



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Andreas Birzele, Tim Pargent, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Stephanie Schuhknecht, Benjamin Adjei, Cemal Bozoğlu, Maximilian Deisenhofer, Gülseren Demirel, Toni Schuberl, Florian Siekmann** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Kommunen stärken – Schlüsselmasse erhöhen
(Kap. 13 10 Tit. 613 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 13 10 wird der Ansatz im Tit. 613 01 (Schlüsselzuweisungen) von 4.856.737,8 Tsd. Euro um 300.000,0 Tsd. Euro auf 5.156.737,8 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Die Kosten der Kommunen steigen deutlich schneller als die Einnahmen. Gespart wird inzwischen auch bei Pflichtaufgaben wie der Feuerwehr, diskutiert wird über Kürzungen im Sozialbereich, der Jugendhilfe, der Pflege. Die bayerischen Kitas haben ein erhebliches Kostenproblem.

Wir brauchen aber handlungsfähige Kommunen. Wir brauchen Kommunen, die in die Zukunft investieren, allen voran in den Klimaschutz, die Energiewende, Wohnen, Kinderbetreuung und den ÖPNV. Der Investitionsbedarf bei der kommunalen Infrastruktur ist nach wie vor sehr groß. Aus unserer Sicht brauchen die Kommunen daher eine deutlich bessere finanzielle Grundausstattung und mehr finanzielle Handlungsspielräume.

Dazu sollte der Anteil der Kommunen am allgemeinen Steuerverbund schrittweise auf 15 Prozent angehoben werden. Bis eine solche Anhebung für die Kommunen haushaltswirksam wird, ist die Anhebung der Schlüsselzuweisungen über den Haushalt zu finanzieren.